

Doch nun ist Freud und Seligkeit, Ist jede Nacht voll Kerzen.
Auch dir, mein Kind, ist das bereit't, Dein Jesus schenkt dir alles
heut, Gern wohnt er dir im Herzen.

Geistlicher. Sagt an, warum man es hier find't, das Jesulein, auf
dieser Welt ein kleines Kind?

Kinder. Aus lauter Lieb allein!

Geistlicher. Warum man es hier find't im Stall, das Jesulein, das
doch reich macht das Weltenall?

Kinder. Aus lauter Lieb allein!

Geistlicher. Warum ist es so sehr veracht't, das Jesulein, hat nichts
mitbracht, nicht Gut noch Pracht?

Kinder. Aus lauter Lieb allein!

Geistlicher. Für solche Lieb, was wollen wir dem Jesulein denn
wiedergeben für und für?

Kinder. Ihn wieder lieb'n allein!

So sind wir alle fein!

Gebet und Schlusswort.

Kinder. Süßer die Glocken nie klingen Als zu der Weihnachtszeit; s'ist
als ob Englein singen Wieder von Frieden und Freud, Wie sie
gesungen in seliger Nacht; Glocken mit heiligem Klang, Klingt
doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle Über die Meere noch weit, Daß
sich erfreuen doch alle Seliger Weihnachtszeit, Alle aufjauchzen mit
einem Gesang; Glocken mit heiligem Klang, Klingt doch die Erde
entlang!

Geistlicher und Kinder. Vater unser u. s. w.

Geistlicher. Segen.

Kinder. Amen, Amen, Amen.

Allgemeiner Gesang. Ach wie schön, ach wie schön Ist der Engel
Lobgetön! Hätt' ich Flügel, hätt' ich Flügel, Flög ich über Thal
und Hügel Heute noch nach Zions Höhn!

Wie wird's sein, wie wird's sein, Wenn ich zieh in Salem ein,
In die Stadt der goldnen Gassen — Herr, mein Gott, ich kann's
nicht fassen, Was das wird für Bonne sein!